

Das Ende eines großen Tyrannen

Von BigLeoSis

Kapitel 3:

Es vergingen zwei Tage, bis Draco wieder im Hauptquartier der Deathater auftauchte. Doch für Kate brachte er keine neuen Nachrichten, da er keinen von Potters Freunden hatte ausfindig machen können. Die junge Frau saß gerade gelangweilt in ihrem Zimmer, als vor den Toren des Schlosses ein großer Tumult ausbrach. Leicht gereizt ging Kate nach draußen, auf den Balkon.

" Verdammt nochmal, ich habe zu arbeiten! Wenn ihr was zu bereinigen habt, dann macht das zum Teufel noch einmal so, dass ich das nicht mitbekomme!"

Die Wache, die vor den Toren stand, drehte sich zu Kate um. Der Mann hielt ein rothaariges Etwas in den Händen, das sich nach Leibeskräften zu wehren schien.

" Tut mir Leid Ma'am, aber dieses Gör möchte den Lord sprechen."

" Der Lord ist nicht da und während seiner Abwesenheit habe ich die Aufsicht über die Burg. Bring sie in mein Zimmer, aber flott."

Die junge Frau ging wieder nach drinnen und setzte sich wieder an den Schreibtisch, kurz bevor der Mann mit dem Mädchen das Zimmer betrat. Die Wache setzte das Kind unsanft auf einen Stuhl vor Kates Schreibtisch und postierte sich dann neben der Tür.

" Du kannst mich mit ihr allein lassen. Aber lass mir meinen Bruder schicken."

Er nickte kurz angebunden und verschwand dann. Kate wandte sich nun dem Mädchen zu, dass schüchtern zu ihr herübersah.

" So, du möchtest also den Lord sprechen. Wenn mich nicht alles täuscht, bist du eine Weasley oder."

" Ja Ma'am. Ich hätte eine Bitte vorzubringen."

" Nun, da der Lord nicht im Schloss ist und seine Rückkehr noch in den Sternen steht, würdest du die Freundlichkeit besitzen, sie mir vorzutragen?"

Regulus betrat den Raum, gerade als das Mädchen beginnen wollte. Erschrocken drehte sie sich um und starrte den Mann, mit den langen schwarzen Haaren und den blauen Augen an.

" Nun?"

" Ah ... ähm ... also, es geht um Harry."

Sowohl Kate als auch Regulus horchten nun interessiert auf.

" Was ist mit ihm?" fragte Regulus.

" Er wird von seinem Cousin vergewaltigt. Ich habe gehört, wie sich die erwachsenen Mitglieder des Phönixordens darüber unterhalten haben. Es scheint schon seit Beginn der Ferien so zu gehen. Ich verstehe nicht, warum ihm niemand helfen will. Sie haben sogar darüber gelacht. Remus war der einzige der geschwiegen hat. Tonks meinte, sie könnten froh sein, dass Sirius jetzt tot sei, den er hätte das sicher nie zugelassen. Der würde Harry jetzt sicher helfen wollen. Deshalb wollte ich Voldemort aufsuchen, er

wird Harry doch sicher helfen können oder?"

Kate kochte nun innerlich vor Wut. Wie hatte Remus ihr nur so etwas in seinen Briefen verschweigen können, er war der beste Freund ihres Bruders gewesen!

" Regulus geh und lass Lucius und den Lord holen. Ich denke, wir können mit unserer Mission beginnen. Virginia, du weißt doch sicher die Adresse von Harrys zu Hause."

Erstaunt darüber, dass Kate ihren Namen wusste, nickte sie nur kurz angebunden.